

Stationen einer Adoption - eine Gemeinde erzählt:

1995 Mai: Unser Pastor besucht ein Seminar für Missionsmobilisierer in Bispingen.

1996 Februar: Drei Geschwister unserer Gemeinde in Müllheim besuchen die Missionskonferenz „MISSION 2000“ in Bispingen

Juni: Es entsteht eine Arbeits-Gruppe für Mission in der Gemeinde

- wöchentliche Gebetszeiten für die unerreichten Völker des 10/40-Fensters
- Entschluss, eine Volksgruppe zu adoptieren
- weitere Information
- Forschungsarbeit

Juli: Wir fragen den HERRN der Ernte, welche Volksgruppe wir adoptieren sollen.

August: Monatliche Missionsseiten im Gemeindebrief, um die ganze Gemeinde mehr über „Mission“ zu informieren.

November: Zweite „MISSION 2000“ Konferenz in Bispingen. Sechs Geschwister der Gemeinde sind dabei und werden motiviert.

Dezember: Wir installieren eine riesige Weltkarte (4x2 m) in unserem Gemeindesaal, direkt hinter die Kanzel, um alle ständig an unseren Auftrag zu erinnern.
Erstmals fällt unser Interesse bzgl. Adoption auf Sumatra, aber noch haben wir keine der vielen unerreichten Volksgruppen Sumatra ausgewählt.

1997 März: Zwei Brüder aus der Gemeinde werden zur Konferenz für unerreichte Völker in Süd-Ost Asien nach Singapur gesandt. Anschließend gehen sie auf eine Erkundungsreise nach Sumatra zu den Minangkabaus und den Panenan auf Sumatra.

Juli: Teil-Finanzierung des nächsten Missionseinsatzes durch: Sonderopfer; - einem indonesischem Essen; - einem Basar; -Kuchenverkauf; - etc.

September: Erster Gebetseinsatz ins Gebiet der Minangkabau und der Panenan.

Sieben Geschwister der Gemeinde werden von der Gemeinde zu einem 3-wöchigen Einsatz ausgesandt.

Ein Missionsseminar für die ganze Gemeinde mit Bill Stearns, U.S.A. (Direktor von „World Christian“ und Autor mehrerer Missionsbücher), findet statt.

September - Dezember: Wir beten um Klarheit, welches Volk wir adoptieren sollen.
Die Entscheidung fällt zugunsten der PANENAN*.

31.12.1997 Adoptionsfeier mit der ganzen Gemeinde!

Am Silvesterabend wird feierlich die Adoptionsverpflichtung verlesen und von der Gemeinde unterzeichnet.

1998 Februar: Missionsseminar in der Gemeinde mit John Robb, U.S.A. (verantwortlich für unerreichte Volksgruppen-Koordination innerhalb der AD2000- Bewegung)

April: Zwei Brüder der Gemeinde werden zu einer Erkundungs- und Forschungsreise zu den Panenan gesandt.

September: Vier weitere Geschwister der Gemeinde werden zu einem Gebets- und Forschungseinsatz ins Panenangebiet ausgesandt.

- Es werden Bilder und Videoaufnahmen gemacht.
- Es entsteht eine sehr gute Zusammenarbeit zu einem baptistischen Missionar in Sumatra
- Der Startschuss wird gegeben zur Übersetzung des Jesus-Film Scripts
- Gute Kontakte zu zwei indonesischen Bibelschulen werden geknüpft, die ebenfalls unter den Panenan arbeiten wollen.

* Der Volksgruppe wurde aus Sicherheitsgründen ein anderer Name gegeben, er bedeutet „Volk der Ernte“

- Übersetzung und Produktion des Jesus-Films in die Panenan-Sprache wird von der Gemeinde teilweise finanziert.
- Finanzen für Mitarbeiter für die Panenan werden vor Ort gelassen
- Weitere Kontakte zu Gemeinden, Pastoren und Gläubigen werden geknüpft

Oktober: Missionsseminar in der Gemeinde mit Frontiers /CH (Marco Gmür & Team) mit dem Thema: „Gemeindegründung in der islamischen Welt“

1999 Februar: das fünfte Team der Gemeinde wird zu einem Gebetseinsatz ins Panenangebiet ausgesandt (4 Personen)
Es werden weitere Kontakte geknüpft und schon vorhandene Kontakt weiter ausgebaut.
Die Aufnahmen für den Jesus-Film in die Panenan Sprache werden durchgeführt!
Halleluja! (Einen Teil durften wir als Gemeinde finanzieren)

März: Zweites Seminar mit Frontiers (Marco Gmür) in der Gemeinde mit dem Thema „Praktische Schritte zur Gemeindegründung in der islamischen Welt“

April: Ein weiteres Einsatzteam (2 Personen) reisen nach Jakarta und Sumatra (Besuch einer Bibelschule, wo eine Konferenz für unerreichte Volksgruppen stattfand und weitere Besuche in einzelnen Städten im Panenan-Gebiet)

Mai: Wir bekommen Besuch aus Indonesien. Jack, der oft unsere Teams in Indonesien als Übersetzer begleitet hat und Philemon, ein „Halbpanenan“ der das Jesus-Film Script in die Panenansprache übersetzt hat!

2000 April Ein Ehepaar empfängt einen Ruf von Gott, zu den Panenan zu gehen.

Oktober Ein weiteres Ehepaar empfängt einen Ruf, zu den Panenan zu gehen.

November + Dezember Prüfungsphase; Gebet, Gespräche mit Gemeindeleitung

2001 Februar Bestätigung vor der Gemeinde, dass beide Ehepaare nach Sumatra ausgesandt werden

April Erkundungsreise beider Familien nach Indonesien um Wohnsituation herauszufinden und um endgültige Bestätigung für den Ruf zu erfahren.

Oktober Kontaktaufnahme mit der Velberter Mission bezüglich einer zukünftigen Zusammenarbeit in Indonesien

2002 März: Es wird ein Kooperations-Vertrag zwischen der Gemeinde und dem Missionswerk ausgearbeitet und von beiden Parteien unterzeichnet.

April –

Dezember Vorbereitungsphase des Teams. Die beiden Familien bauen persönlichen Freundeskreis auf. In der Gemeinde werden sogenannte MUT Gruppen (Missions Unterstützungs Teams) aufgebaut, Bereiche wie z.B. Gebet, Logistik, Finanzen, Organisation etc. In der Gemeinde wird der erste „WeltMissionsKurs“ (noch in engl.) mit 8 Teilnehmern durchgeführt.

2003 April: Aussendungsfeier

Aussendung von zwei Familien nach Indonesien zum Sprachstudium und zum Missionsdienst mit Langzeitperspektive.

2004 Mai Umzug des Teams nach Sumatra

(Der zweite „WeltMissionKurs“, diesmal auf Deutsch, findet in der Gemeinde statt)

Oktober Besuch des Pastorenehepaar der Gemeinde beim Team in Sumatra. Persönliche Gespräche, weitere Planung und Strategie.

Weiterer Ausblick:

Als nächste Schritte sind vorgesehen:

- Klärung der Strategie, wie die Panenan erreicht werden können
- Finden und Gewinnen von einheimischen Mitarbeitern.
- Zusätzliche Ausbildung der Mitarbeiter und Aufbau eines oder mehrerer Gemeindegründungsteams im Panenan Gebiet.
- Betreuung und Mentoring der Teams gewährleisten
- Ausbau des Netzwerkes von Gemeinden und Werken die die Panenan erreichen wollen.